

Studierende feiern an der JLU eifrig für Bücher

Bei Benefiz-Party kommen über 4000 Euro für Unibibliothek zusammen – „Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr“

GIESSEN (bl). Mit jeder Menge Spaß etwas für die gute Sache tun: Seit nunmehr vier Jahren geht das Konzept von „Feiern für Bücher“ voll auf. Bisher sind rund 11700 Euro zusammen gekommen, um neue Lehrbücher für die Universitätsbibliothek (UB) anzuschaffen. Auch die letzte Benefiz-Party im Mai hat sich wieder richtig gelohnt. Einen Scheck über weitere 4224 Euro konnten nun Oliver Koos vom Veranstalter „hessenpromotion“ und Jan Schirmmund aus dem Organisationsteam dem Leitenden Bibliotheksdirektor, Dr. Peter Reuter, überreichen. Und der war begeistert. „Dieser Betrag ist bereits mehr als eine symbolische Größe und wird für eine spürbare Verbesserung sorgen.“

Entstanden sei die Idee während der Proteste gegen Langzeitstudiengebühren, erklärt Schirmmund. Es sollte gezeigt werden, auf welche Weise sich Mittel für die Universität erhöhen lassen, „ohne den Studierenden in die Tasche zu greifen“, so der Organisator. Einmal im Jahr feiern die Studierenden der Justus-Liebig-Universi-



„Feiern für Bücher“ hat wieder einen stolzen Betrag für die UB eingebracht: Erfreut nimmt daher Bibliotheksdirektor Dr. Peter Reuter (links) den symbolischen Scheck über 4224 Euro von Oliver Koos (Mitte) und Jan Schirmmund entgegen. Bild: Lempert

tät daher zu Gunsten ihrer UB. 2000 Gäste sorgten diesmal im Audimax für beste Stimmung. „Wir mussten zeitweise sogar die Türen schließen, weil der Andrang so groß war“, freute sich Oliver Koos über

den noch immer ungebrochenen Zuspruch. Den Erfolg hat laut Schirmmund aber auch ausgemacht, dass die Preise für Getränke und Eintritt im Vergleich zu den Vorjahren nochmals reduziert worden

sind. „Es ist sehr schön, dass die Studierenden so viel Interesse an der Arbeit der Bibliothek zeigen“, lobt daher Reuter. Zumal gerade die UB eine wichtige Einrichtung für Forschung und Lehre an der Hochschule sei. Zudem betrachte er es als etwas ganz Besonderes, dass „Feiern für Bücher“ schon zu einer festen Einrichtung geworden sei. An anderen Universitäten gebe es das nicht. Zwar habe sich die Finanzsituation für die Unibibliothek mittlerweile verbessert, so der Bibliotheksdirektor. „Trotzdem sind wir immer noch bedürftig genug und deshalb für jeden gespendeten Euro froh und dankbar.“ Der Gewinn wird nun wiederum in Literatur für die Studierenden investiert – jeweils dort, wo der Bedarf am größten ist. Nahezu 200 Bücher, gekennzeichnet mit einem eigens gestalteten Stempel, konnten von den bisherigen Erlösen erworben werden. Dass es dabei nicht bleiben wird, versprechen die Organisatoren schon jetzt: „Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr.“